

Herz und Liebe als der Kern der Geschichte

29. November 2011 | 03:00 Uhr | Von nch



Spannend und lustig: Sonja Langmack und Sven Stäcker nahmen Kinder und Eltern mit in die Welt von "Sneewittchen" und den sieben Zwergen. Foto: Haupt

Neumünster. Schneewittchen als Puppentheater gab es am Sonnabend in der DRK-Kindertagesstätte Nepomuk an der Nelkenstraße zu sehen. Das Landestheater brachte das Märchen der Brüder Grimm unter dem Titel "Sneewittchen" auf die Bühne. "Mit so einem Andrang haben wir gar nicht gerechnet", sagte die Vorsitzende des Fördervereins, Anika Boldt. Gut 50 große und kleine Gäste waren da. Neben dem Sommerfest war dies die erste kulturelle Aktion des Vereins unter Anika Boldt, die den Vorsitz im Januar übernommen hat. "Mit solchen Veranstaltungen wollen wir in der Öffentlichkeitsarbeit präsenter werden", erklärte sie. "Natürlich kostest die Gruppe vom Landestheater mehr, als wenn wir selbst etwas auf die Beine gestellt hätten", meinte sie. Aber es gehe nicht um den Profit.

Zum Glück, möchte man sagen, denn mit professioneller Ausstattung sorgte das Ensemble vom Landestheater für wahrhaftige Theateratmosphäre in der Tagesstätte und für strahlende Kinderaugen. Dass die Puppenspieler Sonja Langmack und Sven Stäcker hinter den Figuren zu sehen waren, sorgte für eine besondere Stimmung. Nicht etwa als Puppenspieler nahm man sie wahr, sondern als Abbild ihrer Figuren, die sie mit verschiedenen und absolut treffenden Stimmen verkörperten.

Natürlich durfte der Zauberspiegel der bösen Stiefmutter nicht fehlen, der bei dieser Inszenierung raffiniert dargestellt wurde: Stäcker streckte seinen Kopf durch einen bespannten Rahmen und gab dem Spiegel ein Gesicht. Mit sphärischen Klängen wurden die Besucher mitgenommen in eine fremde Welt. Und den Kern der Geschichte, den haben die beiden Puppenspieler ohnehin nur zu gut rübergebracht: Herz und Liebe.